

## Stadt Leverkusen

## NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung (19. TA)

### des Kinder- und

### Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 14.11.2024, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373  
Leverkusen, 5. OG, Sitzungsraum Rhein  
(5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:47 Uhr

### Anwesend:

#### **Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen**

Stefan Hebbel	CDU - Vorsitzender
Jonas Dankert	CDU
Anja Koppen	SPD Vertretung für Frau Melanie Jürss
Christoph Kühl	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Irina Prüm	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Peter Viertel	BÜRGERLISTE
Silke Gelshäuser	OP Vertretung für Herrn Peter Gelshäuser
Dr. Guido Fischer	FDP Vertretung für Frau Cornelia Besser

#### **Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände**

Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt
Agnes Dahlem +	Caritasverband Leverkusen e. V. Diakonisches Werk Vertretung für Herrn Philipp Hackländer
Sabine Schäfer	
Simon Kierdorf	Bund der Deutschen Kath. Jugend
Petra Clemens	Förder- und Trägerverein freie Jugendzen- tren
Florian Korb	Kirchenkreis Leverkusen Vertretung für Frau Jeanna Klossek

**Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend**

Marc Adomat	Beigeordneter Dez. IV
Antje Winterscheidt	Gleichstellungsbüro Vertretung für Frau Cornelia Richrath
Anja von Hebel	Schulen (40)
Sören Schultes	Polizei
Michael Hirth	Katholische Kirche
Hakan Ercan	Vertretung für Rabia Taskesen
Sarah Kinzel	Stadtelternrat
Oliver Weierstall	Kinder- und Jugendring

**Verwaltung:**

Nuria Segura	Referentin Dez. IV
Stefanie Arrondeau	Kinder und Jugend (51) Stab Prävention
Sabine Jarosch	Kinder und Jugend (51)
Petra Krieger	Kinder und Jugend (51)
Yvonne Berg	Kinder und Jugend (51)
Sandra Loh	Kinder und Jugend (51)
Oliver Weierstall	Kinder und Jugend (51)
Renè Preußner	Kinder und Jugend (51)
Claudia Scherb	Kultur und Stadtmarketing (18)

**Zuhörer:**

Monika Schierenberg	Erziehungsberatungsstelle Caritas
Gabi Liers-Hemann	Erziehungsberatungsstelle Caritas
Gülbahar Tuzcu	Erziehungsberatungsstelle Caritas
Nicole Gieske	Erziehungsberatungsstelle Caritas
Vera Schlensker	Erziehungsberatungsstelle Caritas
Andrea Melzer	Erziehungsberatungsstelle Caritas
Claudia Karlshofer	Caritasverband Leverkusen e. V.

**Schriftführung:**

Eva Lorenz	Kinder- und Jugend (51)
------------	-------------------------

**Es fehlen:**

**Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen**

Lena-Marie Pütz	SPD
Melanie Jürss	SPD
Peter Gelshäuser	OP
Cornelia Besser	FDP

**Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände**

Philipp Hackländer	Diakonisches Werk
Jeanna Klossek	Ev. Jugend
Helmut Ring	Paritätischer Wohlfahrtsverband

**Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend**

Michael Küppers	Kinder und Jugend (51)
Cornelia Richrath	Gleichstellungsbüro (03)
Torsten Heymann	Amtsgericht
Faik Alkan	Agentur für Arbeit Leverkusen
Veronika Kuffner	Evangelische Kirche
Rabia Taskesen	Integrationsrat
Dr. Josef Peters	Deutsches Rotes Kreuz

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung .....5
2	Niederschriften .....5
3	Beschluss über die Einbindung der Familienbildung in die örtliche Jugendhilfeplanung - Nr.: 2024/3059.....5
4	Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ) - Antrag von Herrn Hirth, Katholische Jugendagentur Leverkusen Rhein-Berg, vom 05.08.2024 - Nr.: 2024/2996 .....6
5	Absicherung des niederschweligen Beratungsangebots "Vom Teddybär zum Schulranzen - Übergänge in Kita und Grundschule gestalten und Familien stärken" (2022-2024) - Antrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Leverkusen vom 21.08.2024 - Nr.: 2024/2987 .....7
6	Aufnahme des Stadtelterrates Leverkusen in die AG 78 „Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege“ - Antrag des Stadtelterrates Leverkusen vom 31.10.2024 - Nr.: 2024/3087 .....8
7	Einbindung des Stadtelterrates bei der geplanten Erstellung einer Bedarfsabfrage für die Kindertagesbetreuungen in Leverkusen - Antrag des Stadtelterrates vom 31.10.2024 - Nr.: 2024/3091 .....8
8	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder - Antrag des Ev. Kindertagesstättenverbandes im Kirchenkreis Leverkusen vom 29.10.2024, u.a. zur Übernahme des Trägeranteils - Nr.: 2024/3108.....9
9	Prüfung auf Freigabe von Mauerwerk und anderen Flächen für pädagogische Graffiti-Projekte - Antrag des Jugendstadtrates vom 07.11.2024 - Nr.: 2024/3113.....9
10	Weiterführung der kostenfreien Vormittagsvorstellungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater sowie Kinderkonzerte der Stadt Leverkusen für Schulen und Kindertagesstätten ab der Spielzeit 2025/2026 - Nr.: 2024/3071 ..... 10
11	Förderung der Leverkusener Betreuungsvereine - Nr.: 2024/2972 ..... 10
	Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen..... 12
	Bericht des Dezernenten ..... 12
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2024)..... 12

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), eröffnet die 22. Sitzung (19. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt alle Anwesenden, alle Besucherinnen und Besucher und im Besonderen die Vertreterinnen und Vertreter des Jugendstadtrates. Frau Silke Gelshäuser und Herr Florian Korb werden zum Ende der Sitzung verpflichtet.

### 2 Niederschriften

Die Niederschrift der letzten Sitzung befindet sich noch in der Korrekturphase und wird schnellstmöglich nachgereicht und in Session bereitgestellt.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) weist im Speziellen auf die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2024/2996), 5 (Antrag Nr. 2024/2987) und 11 (Vorlage Nr. 2024/2972) hin. Diese Themen sind nach der Besprechung und einer positiven Empfehlung in der Task Force nun hier auf der Tagesordnung und sollen politisch besprochen werden.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), weist darauf hin, dass Herr Sören Schultes (Polizei) in Kürze in den Ruhestand tritt. Herr Schultes hat zur heutigen Sitzung bereits seine Nachfolgerin für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen des Kinder- und Jugendhilfeausschusses mitgebracht. Frau Susanne Henze wird ab dem nächsten Jahr dabei sein.

### 3 Beschluss über die Einbindung der Familienbildung in die örtliche Jugendhilfeplanung - Nr.: 2024/3059

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (WbG NRW) anerkannten institutionellen Einrichtungen der Familienbildung mit konkreten Maßnahmen im Sinne der Richtlinienförderung laut Artikel 3 des Runderlasses des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration vom 23.11.2023 in die Jugendhilfeplanung eingebunden und die Angebote abgestimmt werden. Hierüber ist der jeweiligen nach dem WbG NRW anerkannten Einrichtung der Familienbildung eine Bestätigung auszustellen.

- einstimmig -

- 4 Stellenerweiterung Sozialpädagogische Fachkraft der KJA LRO gGmbH am Standort der Frühen Hilfen im Quartierstreff Wiesdorf von 0,5 (VZ) auf 1,0 (VZ)  
- Antrag von Herrn Hirth, Katholische Jugendagentur Leverkusen Rhein-Berg, vom 05.08.2024  
- Nr.: 2024/2996

Mit Beschluss vom 26.08.2024 zum Antrag Nr. 2024/2964 „Haushaltsslage in Leverkusen“ hat der Rat der Stadt Leverkusen die Einrichtung einer Task Force, bestehend aus dem Verwaltungsvorstand, der Vorsitzenden des Finanz- und Digitalisierungsausschusses sowie den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Finanz- und Digitalisierungsausschuss vertretenden Fraktionen, beschlossen. Die Task Force empfiehlt, den Antrag Nr. 2024/2996 im laufenden Turnus einzubringen und politisch zu diskutieren. Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) teilt mit, dass die Task Force über den genannten Antrag Nr. 2024/2996 eine positive Empfehlung ausgesprochen habe.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des Antrags in die Haushaltsplanberatungen.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) ist gegen einen solchen Antrag. Er führt aus, dass es die originäre Aufgabe des Kinder- und Jugendhilfeausschusses ist, hier eine Stellungnahme abzugeben. Daher ist der Antrag hier im Gremium richtig; eine Vertagung wäre eine unnötige Verlängerung des Antragsweges. Zumal die Task Force diesem Antrag positiv zugestimmt hat.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 11 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 6 Sonstige)

Damit ist der Vertagungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt nunmehr über den Antrag abstimmen:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss befürwortet den Antrag Nr. 2024/2996 und verweist diesen zur endgültigen Entscheidung in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss und den Rat.

dafür: 10 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 6 Sonstige)  
dagegen: 1 (FDP)  
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP)

- 5 Absicherung des niederschweligen Beratungsangebots "Vom Teddybär zum Schulranzen - Übergänge in Kita und Grundschule gestalten und Familien stärken" (2022-2024)  
- Antrag des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Leverkusen vom 21.08.2024  
- Nr.: 2024/2987

Mit Beschluss vom 26.08.2024 zum Antrag Nr. 2024/2964 „Haushaltsslage in Leverkusen“ hat der Rat der Stadt Leverkusen die Einrichtung einer Task Force, bestehend aus dem Verwaltungsvorstand, der Vorsitzenden des Finanz- und Digitalisierungsausschusses sowie den finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Finanz- und Digitalisierungsausschuss vertretenden Fraktionen, beschlossen. Die Task Force empfiehlt, den Antrag Nr. 2024/2987 im laufenden Turnus einzubringen und politisch zu diskutieren. Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) teilt mit, dass die Task Force über den genannten Antrag Nr. 2024/2987 eine positive Empfehlung ausgesprochen habe.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des Antrags in die Haushaltsplanberatungen.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) ist gegen einen solchen Antrag. Er führt aus, dass es die originäre Aufgabe des Kinder- und Jugendhilfeausschusses ist, hier eine Stellungnahme abzugeben. Daher ist der Antrag hier im Gremium richtig; eine Vertagung wäre eine unnötige Verlängerung des Antragsweges. Zumal die Task Force diesem Antrag positiv zugestimmt hat.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
dagegen: 11 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 6 Sonstige)

Damit ist der Vertagungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt nunmehr über den Antrag abstimmen:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss befürwortet den Antrag Nr. 2024/2996 und verweist diesen zur endgültigen Entscheidung in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss und den Rat.

dafür: 10 (2 CDU, 1 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 6 Sonstige)  
dagegen: 1 (FDP)  
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP)

- 6 Aufnahme des Stadtelterrates Leverkusen in die AG 78 „Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege“  
- Antrag des Stadtelterrates Leverkusen vom 31.10.2024  
- Nr.: 2024/3087

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) befürwortet den Antrag ausdrücklich. Nach Änderung der Geschäftsordnung spricht nichts gegen eine schnelle Umsetzung. Für die nächste Sitzung wird die Änderung vorgenommen.

*Redaktioneller Hinweis - Änderung auf Wunsch von Frau Dahlem:  
Frau Dahlem (Caritasverband Leverkusen e. V.) steht dem Antrag ablehnend gegenüber, auch wenn sie persönlich den Einsatz des Stadt Elternrates für die Belange der Leverkusener Familien schätzt. In der Historie hatte die A78 bereits eine entsprechende Anfrage des Elternrates zur Aufnahme in das Planungsgremium negativ beschieden.*

Frau Kinzel (Stadtelterrat) weist daraufhin, dass der Stadtelterrat bereits einmal Mitglied der AG 78 war. Sie freut sich über das durchweg positive Feedback und verdeutlicht die Wichtigkeit der Mitarbeit des Stadtelterrates auf der Ebene des AG 78, um Transparenz zu fördern und um das Vertrauen zwischen Eltern, Trägern und Behörden stärken zu können.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtelterrat Leverkusen (SER) wird als Mitglied in die Arbeitsgemeinschaft AG 78 „Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege“ aufgenommen. Die Rahmengesäftsordnung der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII in der Stadt Leverkusen wird entsprechend angepasst.

dafür: 13 (2 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-LISTE, 1 OP, 1 FDP, 6 Sonstige)

Enthalt.: 1 (Sonstige)

- 7 Einbindung des Stadtelterrates bei der geplanten Erstellung einer Bedarfsabfrage für die Kindertagesbetreuungen in Leverkusen  
- Antrag des Stadtelterrates vom 31.10.2024  
- Nr.: 2024/3091

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) teilt mit, dass für dieses Jahr die Erweiterung der Bedarfsabfrage nicht möglich ist. Bei der Bedarfsabfrage im kommenden Jahr ist die Einbindung selbstverständlich, da der Stadtelterrat nun auch Mitglied der AG 78 ist.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung des Jugendamtes gibt dem Stadtelternrat Leverkusen (SER) die Möglichkeit zur Mitwirkung bei der Erstellung der Bedarfsabfrage für die Kindertagesbetreuung, indem er an den entsprechenden Arbeitssitzungen teilnimmt. Vorschläge des SERs, wie der Bedarf bei den Eltern erhoben werden sollte, werden angemessen berücksichtigt.

- einstimmig -

- 8 Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder  
- Antrag des Ev. Kindertagesstättenverbandes im Kirchenkreis Leverkusen vom 29.10.2024, u.a. zur Übernahme des Trägeranteils  
- Nr.: 2024/3108

Herr Dankert (CDU) stellt den Antrag auf Vertagung in die Haushaltsplanberatungen.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 10 (2 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 4 Sonstige)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Sonstige)  
Enth.: 2 (Sonstige)

*Redaktioneller Hinweis:*

*In der Niederschrift zur 22. Sitzung (19. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2024 wurde unter TOP 8 irrtümlich ein falsches Abstimmungsergebnis protokolliert. Die Fraktion BÜRGERLISTE wurde zwei Mal aufgeführt:*

*Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt korrigiert:*

dafür: 10 (2 CDU, 1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 4 Sonstige)  
dagegen: 1 (Sonstige)  
Enth.: 2 (Sonstige)

- 9 Prüfung auf Freigabe von Mauerwerk und anderen Flächen für pädagogische Graffiti-Projekte  
- Antrag des Jugendstadtrates vom 07.11.2024  
- Nr.: 2024/3113

Zum Antrag des Jugendstadtrates berichtet Konrad Adam als ein Teilnehmer des Jugendstadtrates aus der vergangenen Woche. Die Idee ist die Verschönerung des Stadtbildes mit dem präventivem Gedanken, um „Wildsprayern“ und somit Straftaten, die damit zusammenhängen, vorzubeugen.

Die Umsetzung soll im Rahmen eines pädagogischen Projektes erfolgen.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt den eingebrachten Antrag und dessen Umsetzung. Er verweist auf bereits gelungene und teils nicht so gelungene Graffiti-Projekte im Leverkusener Stadtbild.

Frage: Ist das Projekt über einen längeren Zeitraum geplant?

Ja es soll ein längerer Zeitraum sein, in welchem Flächen mehrfach genutzt werden.

Herr Dankert (CDU) bedankt sich bei Konrad Adam für den souverän vorgebrachten Antrag und den mündlichen Beitrag. Er begrüßt, dass innerhalb von Leverkusen noch weitere Graffiti-Flächen dazu kommen.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt nunmehr über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung sagt die Einrichtung und Bereitstellung legaler Flächen für pädagogische Graffiti-Projekte oder Street Art in Leverkusen zu, um die Kreativität der Jugend zu fördern, Vandalismus entgegenzuwirken und das Stadtbild um ansprechende Kunstwerke zu bereichern.

- einstimmig -

- 10 Weiterführung der kostenfreien Vormittagsvorstellungen im Bereich Kinder- und Jugendtheater sowie Kinderkonzerte der Stadt Leverkusen für Schulen und Kindertagesstätten ab der Spielzeit 2025/2026  
- Nr.: 2024/3071

Die Task Force hat diesen Antrag sehr befürwortet.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 11 Förderung der Leverkusener Betreuungsvereine  
- Nr.: 2024/2972

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) führt aus, dass sich die Task Force mit dieser Vorlage auseinandergesetzt habe und vorgeschlagen habe, sie erneut zur Beratung den Gremien vorzulegen. Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) führt aus, dass er die Vorlage befürwortet.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), teilt sein Wissen zum Thema mit den Anwesenden. Wäre er bei der Abstimmung innerhalb der Task Force anwesend gewesen, so hätte er seine Stimme zustimmend dafür gegeben. Rh. Hebbel (CDU) befürwortet die Vorlage und führt aus, dass das Wegfallen der

Betreuungsvereine keinerlei finanzielle Einsparungen mit sich bringen würde, im Gegenteil, es würden städtische Kosten anfallen. Wenn eine Richterin oder ein Richter Betreuungsbedarf anordnet, dann besteht die Pflicht für die Stadt Leverkusen, eine Betreuung anzubieten.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bedankt sich für die Ausführungen von Rh. Hebbel (CDU). Er weist nochmals auf die Aufgabe der Task Force hin, Einsparpotenzial für die Stadt Leverkusen aufzuzeigen. Er hätte sich bei haushaltsrelevanten Themen ein anderes Ergebnis aus der Task Force gewünscht.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) erläutert, dass die Task Force intensiv beraten habe und sich dann entschieden habe, die Vorlage erneut zur Beratung in die politischen Gremien zu geben.

Frau Koppen (SPD) stellt den Antrag auf Vertagung in die Haushaltsplanberatungen.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) führt aus, dass dieser Antrag ausverhandelt ist, selbst bei einer Vertagung wird es kein anderes Ergebnis geben.

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 3 (1 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
dagegen: 9 (2 CDU, 1 OP, 1 FDP, 5 Sonstige)  
Enth.: 2 (1 BÜRGERGLISTE, 1 Sonstige)

Herr Dr. Fischer (FDP) bittet um Erläuterung der Zusammensetzung des Betrages von 50.000€ aus dem Antrag. Dazu antworten Frau Krieger und Frau Berg (Verwaltung): In die Berechnung flossen die „C“-Fallzahlen der jeweiligen Betreuungsvereine unter Berücksichtigung der entsprechenden Vergütungspauschalen+ Inflationsausgleichszahlung als Gesamteinnahmen sowie tarifgebundene Personalkosten (vgl. S12 Stufe 4 TVÖD SuE), Overheadkosten sowie die KGST- Kosten ein. „C“-Fälle: Gemäß Vergütungsverordnung sind dies Betreuungsfälle, welche von Betreuungspersonen mit einem Hochschulabschluss betreut werden müssen (Sozialarbeiter + Juristen etc.). Es gibt aktuell drei Betreuungsvereine in Leverkusen, die insgesamt über 270 Betreuungen führen; entfällt nur einer davon, wird städtische Betreuung aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Ausfallgarantie (Vgl. 1818 Abs.4 BGB) zwingend notwendig. Aktuell entspräche das sechs Vollzeitstellen à 75.000€ (nur Personalkosten ohne notwendige Mehrkosten für Overhead, Fortbildung etc.), bei 45 Betreuungsfällen je Vollzeitstelle. Eine Gegenfinanzierung im Sinne einer gesetzlichen Vergütung durch das Land erfolgt für die Führung von Behördenbetreuungen nicht, die Kosten verbleiben komplett bei der Kommune.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob es unsicher ist, dass die Betreuungsvereine bestehen bleiben oder ob die aktuellen Fälle weiter be-

treut werden können durch die Betreuungsvereine? Es geht aktuell um über 270 Betreuungsfälle, können diese weiterhin durch die drei Betreuungsvereine übernommen werden? Mittels berechneter finanzieller Unterstützung gaben die Vereine an, ihre Arbeit fortsetzen zu können, d.h. sowohl die Betreuungen weiterzuführen als auch die Beratungen und Schulungen der ehrenamtlichen Betreuer\*innen zu übernehmen, die bei Schließung der Vereine gleichfalls durch die Behörde als Ausfallgarant geleistet werden müssten.

Nach eingehender Diskussion lässt der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), nunmehr über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig bei 1 Enthaltung (SPD) -

Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen

Frau Jarosch (51) führt aus zum aktuellen Stand des Kinderschutzes. Ihr Vortrag als PDF ist Teil der Niederschrift.

*Redaktioneller Hinweis:*

*Zuständigkeitsaufteilung des Allgemeinen Sozialen Dienst innerhalb des Stadtgebietes:*

*Region I: Rheindorf, Hitdorf, Bürrig, Küppersteg*

*Region II: Opladen, Quettingen, Berg. Neukirchen*

*Region III: Steinbüchel, Schlebusch, Lützenkirchen*

*Region IV: Manfort, Wiesdorf, Alkenrath*

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) weist auf die aktuelle Veranstaltung der Galerie der Möglichkeiten in der Rathaus Galerie, die bis zum 16.11.2024 stattfindet, hin. Adressaten\*innen sind junge Menschen in der Phase der Berufsfindung: 20.11.2024, Angebot im Forum: „Wieder Einstieg in den Beruf“, 08.30 Uhr – 13.00 Uhr, m. d. B. um Weitergabe an Interessierte.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2024)

Es gibt keine Fragen.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), schließt die Sitzung gegen 17:47 Uhr.

gez.

---

Rh. Stefan Hebbel

gez.

---

Eva Lorenz

Vorsitzender

Schriftführerin